



Bad Herrenalb

<http://www.badherrenalb.de>

Donnerstag, 27. Juli 2017

...im Programm der Gartenschau

Tag der Polizei

28. Juli 2017

**Gartenschau
Bad Herrenalb 2017**
13. 5. bis 10. 9.

**Konzert des
Polizeimusik-
korps**

**Polizeifahrzeugschau
Polizeihubschrauber auf
dem Sportplatz
Kettcar-Parcours
Info-Truck des LKA BW
Berufsinfo-Stand
Vorführung Polizeihunde
viele Mitmachaktionen**



Amtliche Bekanntmachungen



Ortschaftsrat Bernbach

Einladung zur 28. Sitzung des Ortschaftsrates Bernbach

Mo., 07. Aug. 2017, 18:00 Uhr im Rathaus Bernbach

Themen:

- Bauangelegenheiten
- Freigaben aus dem Budget
- Vereinsraum im Rathaus
- Sonstiges

Der Ortschaftsrat freut sich über eine rege Beteiligung der Bürger!

Klaus Lienen
Ortsvorsteher



Gartenschau 2017

Gartenschau Bad Herrenal zieht eine durchweg positive Zwischenbilanz

Bei einer Pressekonferenz am vergangenen Dienstag zogen die Verantwortlichen der Gartenschau Bad Herrenal 2017 eine durchweg positive Zwischenbilanz. „Wir haben bisher 133.795 Tageskarten und 6.639 Dauerkarten verkauft und insgesamt rund 182.000 Besucher bei uns empfangen“, erläuterte Gartenschau-Geschäftsführerin Sabine Zenker. Für die Dauerkartenbesitzer werde ein bestimmter Berechnungsschlüssel verwendet, um die Besuchszahl zu erfassen. Bei einer erwarteten Zahl von 150.000 verkauften Tageskarten und 200.000 Besuchern für die gesamte Laufzeit, sei man auf dem besten Weg die gesteckten Ziele deutlich zu übertreffen.

Bürgermeister Norbert Mai freute sich indes über den großen Zuspruch, den man aus der Bevölkerung und von den Gästen bekäme. „Die Entscheidung, sich um die Gartenschau zu bewerben war absolut richtig“, stellte er fest und Landrat Helmut Riegger sprach in diesem Zusammenhang von einem neu auflebenden „Spirit, der in der ganzen Region spürbar ist“.



(v.l.n.r.) Dezernent Reinhold Rau, Stadtbaumeister Reimund Schwarz, Alexandra Beck (Marketing Gartenschau), Nina Schäfer (Veranstaltungen Gartenschau), Tim Rohrer (Ausstellung und Betreib Gartenschau), Landrat Helmut Riegger, Sabine Zenker (GF Gartenschau), Gerhard Hugenschmidt (bwgrün.de), Sylvie Kostic (Treffpunkt BW) und Bürgermeister Norbert Mai

Gerhard Hugenschmidt, Vorsitzender der Gesellshafterversammlung von bwgrün.de, meinte „die Gartenschau könnte gar nicht besser laufen“. Die ausstellenden Betriebe und das Team arbeiteten hervorragend zusammen. Auch Sylvie Kostic, Leiterin des Treffpunkts Baden-Württemberg und Vertreterin des Landes, zeigte sich sehr zufrieden: „Unsere Veranstaltungen und Ausstellungen werden wirklich hervorragend angenommen.“

„Eine stetige Weiterentwicklung des Geländes ist uns sehr wichtig und auch ein Garant dafür, die wiederkehrenden Besucher jedes Mal aufs Neue zu begeistern“, betonte Projektleiter Tim Rohrer. Marketingleiterin Alexandra Beck verwies auf ein „ausgesprochen hohes Interesse an Printmedien und Produkten im Gartenschau-Design“, die man deswegen nun auch zum Verkauf anbiete. „Die vielen wiederkehrenden Veranstaltungen und hochwertigen Top-Acts sind natürlich ein Besuchermagnet“, freute sich Nina Schäfer abschließend. Teilweise kämen mehr als 2.000 Besucher am Abend und „von Donnerstag bis Sonntag ist die Gartenschau zu einem echten Treffpunkt für die Bad Herrenal-er Bürgerinnen und Bürger geworden“.

Top-Veranstaltungen am Wochenende begeisterten die Gartenschaubesucher

Gleich zwei Top-Veranstaltungen sorgten am letzten Wochenende für beste Unterhaltung auf der Gartenschau.



Für ausgelassene Partystimmung trotz strömenden Regens sorgten die Night Kings aus Karlsruhe bei den Gartenschaubesuchern

Ausgelassene Partystimmung herrschte am Freitag im Veranstaltungszelt auf der Schweizerwiese beim Auftritt der Karlsruher Band Night Kings. Verantwortlich dafür war neben der mitreißenden Musik aus Rock-, Pop- und Schlagerklassikern auch der strömende Regen. Rund 800 Besucher suchten im Veranstaltungszelt Schutz vor den Wassermassen und verwandelten dieses in kürzester Zeit in einen brodelnden Tanzsaal. Erst nach zwei Zugaben wurden die Night Kings vom nassen, aber restlos begeisterten Publikum von der Bühne gelassen. Bilder zur „Regenparty“ gibt es unter www.badherrenal2017.de/bildergalerie.



Mit viel Humor und perfekten Illusionen begeisterte das Magier-Duo „Junge Junge“ die Gartenschaubesucher



Mit viel Humor und perfekt dargebotenen Illusionen eroberte das Magier-Duo „Junge Junge!“ aus Reutlingen am Samstag die Herzen von rund 1.000 Gartenschaubesuchern. Immer wieder bezogen die Brüder Gernot und Wolfram Bohnenberger die Zuschauer in ihre faszinierenden Zaubertricks mit ein und übertrugen so ihre Leidenschaft für die Magie auf das staunende Publikum. Wer die sympathischen Magier verpasst hat, kann das Duo noch bei weiteren Auftritten in der Region erleben. Die Termine gibt es unter www.jungejunge.com.

Landwirtschaftsminister Peter Hauk spricht auf der Gartenschau über invasive Arten

Begünstigt durch den Klimawandel und die weltweiten Handelsbeziehungen halten immer mehr Pflanzen und Tiere in Europa Einzug, die die heimische Flora und Fauna nachhaltig schädigen oder gar verdrängen: die sogenannten invasiven Arten. Dazu gehören neben Insekten wie dem Asiatischen Laubholzbockkäfer oder dem Buchsbaumzünsler auch Pflanzen wie Staudenknöterich oder Riesenbärenklau, dessen Saft schmerzhafte Verbrennungen verursachen kann.

Wie sollen Kommunen und Landschaftsgärtner mit den invasiven Arten umgehen? Diese Frage stand im Mittelpunkt der Fachveranstaltung im Bad Herrenalber Kurhaus, zu der das Landwirtschaftsministerium gemeinsam mit dem Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL-BW) geladen hatte.

Landwirtschaftsminister Peter Hauk betonte in seiner Eingangsrede, die Schwierigkeiten, die mit der Bekämpfung von invasiven Arten einhergehen.

„Der Umgang mit invasiven Tier- und Pflanzenarten ist eine große Herausforderung für unsere Gesellschaft, und der Druck auf unsere Ökosysteme ist hoch.“



Landwirtschaftsminister Peter Hauk: Invasive Pflanzen- und Tierarten sind eine große Herausforderung für unsere Ökosysteme

Baden-Württemberg ist insbesondere durch seine geographische Lage und klimatischen Verhältnisse für die Ansiedlung solcher ungebeten Gäste prädestiniert. Durch gezielte und vielfältige Maßnahmen sollen invasive Arten frühzeitig erkannt und die Ansiedlung bestmöglich verhindert werden.“ Aber genau im nicht rechtzeitigen Erkennen und der daraus folgenden zu späten Eindämmung liege das Problem, so Hauk weiter. Er nannte die irreversiblen Schäden durch einen aus Japan stammenden Pilz am deutschen Eschenbestand als Beispiel.

Albrecht Bühler, Vorstand Ausbildung im VGL-BW, hob hervor, dass die Eindämmung invasiver Arten nur durch Fortbildungsmaßnahmen in den Unternehmen des Garten- und Landschaftsbaus und bei den Grünverantwortlichen in den Kommunen möglich sei. Dazu trügen auch Fachtagungen wie die auf der Gartenschau bei. Die zahlreichen Teilnehmer sahen das genauso, denn sie bewerteten sowohl die Fachvorträge als auch den Erfahrungsaustausch untereinander als durchweg positiv und fruchtbar. Dennoch bleibt auch in Zukunft einiges zu tun: Fachleute erwarten eine weitere Zunahme an invasiven Arten.

Maharashtras Tourismus Minister besucht die Gartenschau

(SZ) Der Tourismusminister des Bundesstaates Maharashtra an der Westküste Indiens Jaykumar Rawal lobte bei seinem Besuch in der Partnerregion Baden-Württemberg die Schönheit des Landes und bekräftigte seinen Entschluss zur intensiveren Zusammenarbeit.



Jaykumar Rawal - (zweiter von links) Tourismus Minister aus Maharashtra überreicht Bürgermeister Norbert Mai als Glücksbringer einen goldenen Elefanten

Anlass waren die India Summer Days, die am vergangenen Wochenende in Karlsruhe über 12.000 Besucher begeisterten. Als Kooperationspartner und Unterstützer des Festivals besuchte Jaykumar Rawal bei seinem Blitz-Besuch nun selbst die Region, die mit großem Interesse und Begeisterung die Indische Kultur von der Kulinarik über Tanz, Gesang, Yoga-Workshops und so manches Ayurveda-Geheimnis in sich aufgesogen hat. Klaus Hoffmann, Geschäftsführer der Karlsruhe Tourismus GmbH ist begeistert von der ersten gemeinsamen Veranstaltung die bereits im Frühjahr 2017 beim Besuch der deutschen Delegation in Mumbai geplant worden war. „Nachdem wir uns zunächst in Indien und danach auf der weltgrößten Tourismus Messe (ITB) in Berlin getroffen haben, war der Gegenbesuch des Ministers heute eine große Anerkennung und motiviert zu einer intensiveren Zusammenarbeit um den Austausch der Kulturen zu forcieren“ resümiert Klaus Hoffmann. Gemeinsam mit den Kollegen der Schwarzwald Tourismus GmbH Interimsgeschäftsführerin Karen Müller, den Aufsichtsratsmitgliedern Ralf Müller und René Skiba, auch in seiner Funktion als Geschäftsführer der Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald bei den Gesprächen dabei sowie Anne Beger von der Geschäftsstelle der Tourismus Gemeinschaft Baden-Elsass-Pfalz nutzte er die Gelegenheit zu neuen Themen rund um die Vermarktung der rund 11.100 Quadratkilometer großen Ferienregion unter der Marke Schwarzwald für eine intensive touristische Zusammenarbeit.

Fortsetzung Seite 5



(v.l.n.r.): Prof. Dr. Rolf Kehr (Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst Göttingen), Jochen Vesper (Gartenbauingenieur), Dr. Olaf Zimmermann (Entomologe), Landwirtschaftsminister Minister Peter Hauk MdL, Dr. Dennis Mernke (Bakteriologe), Albrecht Bühler (Vorstand VGL-BW), Bürgermeister Norbert Mai und Bernd Hopp (stellvertretender Vorsitzender bwgrün.de)



Notdienste

Notruf:	112
Rettungsdienst:	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst:	116117
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:	01805-19292-160
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:	01805-19292-123
Pflegestützpunkt Landkreis Calw:	07051-160329

Stadtwerke Bad Herrenalb GmbH

Störungsnummer Strom	07083-9248444
Störungsnummer Wasser	07083-9248445

Tierärztlicher Notfalldienst

falls der Haustierarzt nicht erreichbar:
07231 1332966
Tierrettungsdienst und Tiertaxi 0700 952 952 95

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Zahnärztliche Notfalldienst wird unter Rufnummer **0621/ 38 000 807** vermittelt.
Die zahnärztlichen Notdienste erhalten Sie auch unter www.zahn-forum.de/opencms/opencms/patienten/notdienst/karlsruhe/index.html

Notdienst der Apotheken

Ansage der dienstbereiten Apotheken in der Umgebung unter 01805-002963
27.07.2017 Bergles-Apotheke Stupferich, 76228 Karlsruhe (Stupferich), Werrenstr. 15, Tel. 0721 - 9 47 36 20
28.07.2017 Amalien-Apotheke Ettlingen, 76275 (Bruchhausen), Richard-Wagner-Str. 6, Tel. 07243 - 9 19 91
29.07.2017 Albtal-Apotheke Ettlingen, 76275 Ettlingen, Schöllbronner Str. 2, Tel. 07243 - 5 78 00
30.07.2017 Apotheke am Berliner Platz, 76275 Ettlingen, Berliner Platz 2, Tel. 07243 - 53 60 20
31.07.2017 Stadt-Apotheke, 76332 Bad Herrenalb, Kurpromenade 5 - 7, Tel. 45 84
01.08.2017 Adler-Apotheke, 76275 Ettlingen (Schöllbronn), Burbacher Str. 1, Tel. 07243 - 2 95 14
02.08.2017 Vita-Apotheke Ettlingen, 76275 Ettlingen, Zehntwiesenstr. 70, Tel. 07243 - 37 49 45
03.08.2017 Apotheke am Marktplatz, 76337 Waldbronn-Busenbach, Marktplatz 4, Tel. 07243 - 5 65 30

Apotheken Notdienstfinder der Landesapothekenkammer Baden Württemberg:

Aus dem deutschen Festnetz kostenlos: 0800 0022 833
Vom Handy: 22 8 33 (max. 69 ct/min)
Im Internet : www.aponet.de

Beratungs- und Hilfsdienste

Sozial- und Diakoniestation

des Krankenpflegevereins Bad Herrenalb und Dobel Tagespflege
Reiteichweg 1, Tel. 07083 2195, Fax 07083 5475,
Pflegenotruf: 5463

Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 07082 948012,
www.diakonie-neuenbuerg.de, dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de
Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,
Gruppe für Trauernde, Kleiderlädle und Diakonie-Café

Tafelladen in Bad Herrenalb

Im Kloster 11, dienstags 13.30 bis 15.00 Uhr, freitags 10.00 bis 11.00 Uhr; den Berechtigungsausweis beantragen Sie im Sozialamt

Arbeiter-Samariter-Bund Bad Herrenalb

ASB-Sozialstation, Telefonzentrale: 07083 92350
häusliche Pflege, Hilfe im Haushalt, Fahrdienste, Krankentransport, stationäre Pflege
24-Stunden-Telefon: 07083 923535

Arbeiterwohlfahrt

Betreute Wohnanlage, Gaistalstraße 121 - 123
Tel. 51714, Fax: 924086
bw.badherrenalb@awo-ka-land.de

Hospizdienst Bad Herrenalb und Dobel

Frau Karin van Roode, Tel. 979747
Spendenkonto: Sparkasse Pf-Cw BLZ 666 500 85
Konto-Nr. 4 348 281

Senioren-Begegnungsstätte im Alten Kurbad

Sprechstunden Mo., Mi., Fr. von 14.00 bis 16.00 Uhr
Stadt seniorenrat Bad Herrenalb, Kloster 7/2
Telefonische Auskunft unter 51348 oder 526026

AOK-Beratungen

Terminvereinbarung unter 07082 94400

AA-Meeting - Anonyme Alkoholiker

jeden Dienstag, 19.30 Uhr, ev. Gemeindehaus,
im Kloster 39, Eingang Untergeschoss

Pro Familia, Außenstelle Bad Wildbad-Calmbach

Tel. 07231 34180

Landratsamt Calw - Gesundheit und Versorgung

Calw, Vogteistr. 42-46, Tel. 07051 160931

Psychosoziales Beratungs- und Behandlungszentrum Calw

Bahnhofstr. 31, Tel. 07051 93616, Fax 07051 936188

Deutsche Rentenversicherung Freudenstadt

Einmal im Monat in der Seniorenbegegnungsstätte
Terminvereinbarung unter 07441 860500 **dringend** erforderlich

VdK (Sozialverband)

Einmal im Monat im Rathaus, Kleiner Sitzungssaal
Terminvereinbarung 07084-93 50 73 (Herr Saladin)

DRK-Kreisverband Calw e.V.

Hausnotruf-Service, „Essen auf Rädern“, Fahrdienst, Seniorenreisen, Bewegungsprogramm, Betreuungsdienst

Sabine Wiegand und Daniel Vejsada

Telefon: 07051 7009-140 (141)

E-Mail: wiegand@drk-kv-calw.de, vejsada@drk-kv-calw.de

Impressum

Herausgeber: Stadt Bad Herrenalb, Stadtverwaltung, Ansprechpartner: Herr Appel, Tel. 07083 5005-27, Fax 07083 5005-11, E-Mail: amtsblatt@badherrenalb.de - Druck und Verlag: NUSS-BAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax 07033 2048. www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Norbert Mai, Rathausplatz 11, 76332 Bad Herrenalb - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: Tel. 07243 5053-0, E-Mail: gaggenau@nussbaum-medien.de Einzelverkaufspreis: € 0,65. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0. E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de Internet: www.wdspresservertrieb.de

Fortsetzung von Seite 3

„Wir planen im Januar 2018 eine zweite Reise nach Indien und haben viele Ideen für Kooperationen im Gepäck“, so René Skiba, der nach den Gesprächen in Karlsruhe für die achtköpfige Delegation aus Indien spontan eine Reise in den Schwarzwald organisierte. Die erste Station galt Bad Herrenalb und der Gartenschau. Aus Sicht der Tourismus Region Karlsruhe eine wichtige Station um die Möglichkeiten einer Infrastrukturveränderung aufzuzeigen, mit der sich die Kurstadt als eine blühende Landschaft mit offenen Wegesystemen und freiem Blick auf die Schönheiten der Natur präsentiert. Bürgermeister Norbert Mai und Reinhold Rau, Dezernent im Landratsamt Calw begrüßten die Gäste aus Indien und gaben einen kurzen Einblick in die Entwicklung des Schwarzwaldortes sowie das kulturelle Angebot zur Gartenschau. Fasziniert vom freien Blick auf die Felsenformation im Gartenschaugebiet beschäftigte den Indischen Tourismus Minister aus Maharashtra die Frage, woher die Region den Namen „Schwarzer Wald“ denn habe. René Skiba gab gerne Auskunft über die Historie der Wälder, deren große Tannen zum Schiffbau in Holland verwendet wurden. Jaykumar Rawal, der schon viel über den Schwarzwald gehört hatte, konnte sich nun selbst ein Bild von der Landschaft machen und argumentierte: „Ich kann es nicht glauben, aber es ist so viel Schönheit in der Natur, so viel Wald und schöne Blumen, dass ich gerne länger bleiben würde.“ Als Himmel auf Erden bezeichnete er das Gartenschaugebiet und meinte nach dem Besuch des Calwer Landkreis-Pavillons: „Wir möchten einen stärkeren Austausch im Bereich des Tourismus forcieren!“ Damit sieht er die Wirtschaftskraft des Tourismus nicht nur als Urlaubsdestination sondern als ganzheitliches Geschäftsfeld, das alles umfasst und von Kosmetik über Kulinarik sogar den Weinanbau beachtet um die Menschen verschiedener Kulturen zusammenzubringen. Wichtig ist ihm dabei der Austausch zwischen den Fachleuten, damit möglichst viele Menschen in beiden Kulturkreisen mehr darüber erfahren und somit Anreize zum Reisen in diese Länder bekommen. Auf seiner Visite durch den Schwarzwald gab es im Anschluss noch einen Rundgang auf dem Baumwipfelpfad in Bad Wildbad. Danach war der Besuch mit vielen Gesprächen und eindrucksvollen Impressionen in Baden-Württemberg beendet. Die Beteiligten sind sich aber sicher, dies war nicht der letzte Besuch im Schwarzwald.

Gartenschau-Kinosommer startet im August

Im August verwandelt sich die Sparkassen-Bühne in ein Open-Air-Kino. Auf dem Programm stehen drei Filme, die Publikum und Kritiker gleichermaßen begeisterten.

Eröffnet wird der Gartenschau-Kinosommer am 3. August mit der schwäbischen Mundart-Komödie „Die Kirche bleibt im Dorf“. Von Gemütlichkeit ist in den verkrachten Nachbardörfern Oberrieslingen und Unterrieslingen nicht mehr viel zu spüren. Grund für den Streit: Dem einen Dorf gehört die Feuerwehr, dem anderen der Friedhof. Ein Schlagloch, die Liebe zwischen Klara aus Oberrieslingen und Peter aus Unterrieslingen sowie ein geldgieriger Investor sorgen für zusätzliche Turbulenzen.

Weiter geht es am 10. August mit „Birnenkuchen mit Lavendel“. Louise hat es nicht leicht: Sie kümmert sich allein um ihre beiden Kinder und bewirtschaftet außerdem noch einen am Rande des Bankrott stehenden Birnen- und Lavendelhof. Eines Tages fährt sie einen jungen Mann an. Louise hat ein schlechtes Gewissen und nimmt den kontaktgestörten Pierre in ihr Haus auf, um ihn zu pflegen. Schon bald merken beide, dass sie mehr für einander empfinden. Erzählt wird die Geschichte einer „unmöglichen“ Liebe, mit feinem Humor und spritzigen Dialogen vor der malerischen Kulisse der Provence.

Mit Zärtlichkeit, emotionaler Wahrhaftigkeit und tragikomischem Humor erzählt „El Olivo“ am 17. August die Geschichte einer jungen Frau, die auszieht, das Unmögliche zu versuchen: Für ihren Großvater will sie einen uralten Olivenbaum nach Hause zurückholen, der mittlerweile als Symbol für Nachhaltigkeit in einem Düsseldorfer Großkonzern steht.

Ermöglicht wird der Gartenschau-Kinosommer durch das „Kinomobil Baden-Württemberg“. Der seit 1986 bestehende Verein hat sich die Stärkung der Filmkultur in Regionen ohne große Filmtheater zum Ziel gesetzt. In Kooperation mit Städten und Gemeinden organisiert und betreut das Kinomobil Filmvorführungen in ganz Baden-Württemberg. Alle Vorführungen beginnen um 21.30 Uhr, genauso lange ist die Kas-

se am Haupteingang Bahnhof geöffnet. Die Einlasszeiten für Besucher mit gültigen Dauer- und Tageskarten sind an den Kinoabenden bis 22 Uhr verlängert worden.



Das Programm des Gartenschau-Kinosommers

Moderne Orgelmusik und deutsch-japanische Blumenlieder in der Klosterkirche

Moderne und unkonventionelle Orgelmusik jenseits der Avantgarde erklingt am 5. August in der Bad Herrenalber Klosterkirche. Im Rahmen der Gartenschau und des Klosterfestes spielt Stammorganistin Reiko Emura auf der Walckerorgel Melodien aus Kinderserien und -filmen, die junge und junggebliebene Zuhörer zum Mitsingen animieren. Beginn des Konzertes ist um 16 Uhr, moderiert wird die Veranstaltung von Jörg Hartmann.



Wie gut es klingen kann, wenn der Ferne Osten auf den Westen trifft, können Zuhörer am 6. August in der Klosterkirche erleben. Ebenfalls um 16 Uhr tritt dort der Deutsch-Japanische Chor „Der Flügel“ aus Karlsruhe auf. Unterstützt werden die Sänger des bunten, zweisprachigen Potpourris aus japanischen Blumenliedern und deutschen Kinderliedern von Reiko Emura am Klavier und Shinichi Minami am Schlagzeug. Musikalischer Leiter ist der Bass-Bariton Makitaro Arima, der auch die Leitung des MGV Liederkranz Bad Herrenalb innehat. Seit 2005 hat Makitaro Arima, der schon mit so bekannten Dirigenten wie Seiji Ozawa, Lorin Maazel, Zubin Mehta und Eliahu Inbal gearbeitet hat, einen Lehrauftrag für Gesang an der Karlsruher Musikhochschule.

Reiko Emura an der Walckerorgel

Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei, um Spenden wird gebeten.



Der Deutsch-Japanische Chor „Der Flügel“. Rechts in der Mitte: Makitaro Arima



Sonstige amtliche Bekanntmachungen

Grundbucheinsichtsstelle Bad Herrenalb

Öffnungszeiten für die Einsichtnahme in elektronische Grundbücher
Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr und
Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr
Ansprechpartner im Rathaus Bad Herrenalb sind:
Herr Johannes Kopp, Tel. 500 535, johannes.kopp@badherrenalb.de
Herr Heiko Appel, Tel. 500 527, heiko.appel@badherrenalb.de

Unerlaubtes Parken auf dem Friedhofsparkplatz Neusatz

Wir müssen darauf hinweisen, dass das Parken auf dem Friedhofsparkplatz ganztätig nur für Friedhofsbesucher gestattet ist. In den letzten Wochen musste vermehrt festgestellt werden, dass insbesondere die Anwohner in der Uhlandstraße diese Parkfläche missbräuchlich benutzen.

Wir bitten um Beachtung der angeordneten Beschilderung! Ausreichend Parkplätze befinden sich gegenüber dem Friedhof!
Stadtverwaltung Bad Herrenalb

Altersjubilare

Bad Herrenalb

05.08.	75 Jahre	Edeltraud Hildegard Deutsch
09.08.	80 Jahre	Annaliese Reimann-Popp
10.08.	85 Jahre	Reinmund Friedrich Bauer
14.08.	80 Jahre	Heidi Gisela Schmalt
15.08.	80 Jahre	Dr. Soksik Kim
17.08.	70 Jahre	Esad Mehmedagic
19.08.	75 Jahre	Rainer August Romoser
20.08.	70 Jahre	Brigitte Heidemarie Wosgien
21.08.	70 Jahre	Mouna Alkinaya
22.08.	75 Jahre	Renate Erika Gebhardt
22.08.	75 Jahre	Erwin Hermann Schmidberger
26.08.	75 Jahre	Beate Leonore Großmann-Doerth

Bernbach

23.08.	80 Jahre	Mathilde Anna Bittmann
24.08.	70 Jahre	Hana Divisek

Rotensol

01.08.	80 Jahre	Ingrid Karin Drost
08.08.	75 Jahre	Brigitta Klee
24.08.	75 Jahre	Norbert Eiser
27.08.	75 Jahre	Albert Boht

Neusatz

10.08.	75 Jahre	Emeric-Francisc Benkö
--------	----------	-----------------------

Ehejubilare

Ihre Goldene Hochzeit feierten in diesen Tagen Frau Maria de Lurdes und ihr Ehemann Antonio Fernandes. Herr Fernandes kam 1971 aus Portugal nach Karlsruhe, wo er in einer Großbäckerei arbeitete. Seine Frau und seine Tochter folgten ihm 1972 nach Deutschland, wo sein Sohn auf die Welt kam. Beide wohnen seit drei Jahren in Bad Herrenalb

und fühlen sich hier sehr wohl. Sie genießen die Natur und gehen gerne spazieren. Die Stadt Bad Herrenalb wünscht dem Ehepaar noch viele gesunde und glückliche Jahre im Kreise ihrer Familie.



Nachrichten und Informationen

Siebentäler Therme Bad Herrenalb



Telefon: 07083/9259-0
www.siebentaelertherme.de

Unsere Öffnungszeiten:

Mineraltherme 30° C / 35° C

Montag	09:00 Uhr – 19:00 Uhr
Dienstag - Sonntag	09:00 Uhr – 22:00 Uhr

WellnessWelt

Dienstag – Sonntag	13:00 Uhr – 22:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag	09:00 Uhr – 22:00 Uhr
Donnerstag Damensauna	13:00 Uhr – 17:30 Uhr
Donnerstag gemischt	17:30 Uhr – 22:00 Uhr

Klangbaden täglich ab 18:00 Uhr

Führungen durch unsere WellnessWelt dienstags 11:00 Uhr - Bitte Voranmeldung unter 07083/9259-0

SommerLaune in der Siebentäler Therme

Seit dem 1. Juli 2017 heißt es wieder:

4 Stunden Eintritt bezahlen und dafür unbegrenzt und ohne Zeitdruck genießen.



Unser SommerLauneTarif vom 01.07. bis einschließlich 10.09.2017



Sonstige Informationen

AVG setzt Niederflurbahnen des Typs „Citylink NET 2012“ im Albtal ein

Ab sofort können die Fahrgäste der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft (AVG) bei ihrer Fahrt ins Albtal auch moderne Niederflurfahrzeuge des Typs „Citylink NET 2012“ nutzen. Dr. Alexander Pischon, Vorsitzender der AVG-Geschäftsführung, und Dr. Christoph Schnaudigel, Landrat des Landkreises Karlsruhe, erläuterten heute im Rahmen einer Pressefahrt die Details des NET-Einsatzes. Die voll klimatisierten Niederflurfahrzeuge, die den Fahrgästen mit einer Einstiegshöhe von 34 Zentimetern einen erleichterten Zugang ermöglichen, verkehren nun an Wochenenden sowie an einzelnen Tagen unter der Woche auch auf den Streckenabschnitten der Linien S1 Richtung Bad Herrenalb und S11 in Richtung Ittersbach.

„Der Einsatz der NET-Bahnen im Albtal ist für unsere Fahrgäste ein sehr komfortables Angebot und zudem eine echte Premiere“, sagte Dr. Alexander Pischon. Denn bisher kamen die Niederflurfahrzeuge so gut wie ausschließlich im Karlsruher Stadtgebiet für die Verkehrsbetriebe Karlsruhe (VBK) zum Einsatz. Mit dem Albtal-Einsatz verkehren sie nun erstmals auch in der Region. Bisher hatten die NET-Fahrzeuge nur auf einem Stück des Streckenastes der Linie S2 in Richtung Rheinstetten das Karlsruher Stadtgebiet verlassen.

Landrat Dr. Christoph Schnaudigel sprach mit Blick auf den Einsatz der Bahnen im Albtal von einer „echten Verbesserung für die Fahrgäste“ und wies darauf hin, dass der Landkreis Karlsruhe im vergangenen Jahr 25 neue Fahrzeuge des Typs „Citylink NET 2012“ gemeinsam mit der AVG bestellt hatte. Diese Fahrzeuge, von denen bereits einige im Fahrbetrieb im Einsatz sind, werden im Verlauf der kommenden Jahre sukzessive ausgeliefert und in Betrieb genommen.

Die Pressefahrt verlief vom Ettlinger Stadtbahnhof zum Bahnhof Bad Herrenalb, der im Jahr 2016 barrierefrei umgebaut worden war. Rund eine Million Euro waren vom Land Baden-Württemberg, der AVG und von kommunaler Seite hierfür in die Modernisierung des Endbahnhofes investiert worden.

Im Zuge des Umbaus wurde unter anderem der Bahnsteig mit Rampen inklusive Geländern, einem Blindenleitsystem und einem dynamischen Fahrgastinformationsanzeiger ausgestattet. Die 34 Zentimeter hohe Bahnsteigkantenhöhe erlaubt nun einen ebenen Zugang zu den neuen Niederflurwagen.

Für Kurzentschlossene

Familienfreizeit im Schwarzwald!

Der Jugendverband DJO - Deutsche Jugend in Europa - bietet vom 18. bis 25. August 2017 im Ferienheim Aschenhütte in Bad Herrenalb eine Familienfreizeit an. Eine schöne Möglichkeit, mit dem eigenen Kind (bis 14 J.) zusammen in netter Gesellschaft die Ferien zu verbringen.

Unter der Leitung eines ausgebildeten Leitungsteams gibt es ein buntes gemeinsames Programm, bestehend aus Basteln, Spielen, Wandern, Baden, Lagerfeuer, Schatzsuche im Wald und einige Ausflüge in die Umgebung. Durchgeführt wird diese kostengünstige Familienfreizeit im „Ferienheim Aschenhütte“, einer DJO-eigenen Jugendbildungsstätte. Jeder Familie steht ein eigenes Familienzimmer zur Verfügung.

Da noch einige Plätze frei sind, freuen wir uns auf Anmeldungen an: DJO - Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. Nähere Informationen erteilen gerne

Herr Liebscher unter Telefon 0711 - 625138,

Handy 0172 - 6326322,

Frau Obrant unter Telefon 0711 - 6586533,

Fax 0711-625168, E-Mail: zentrale@djobw.de,

www.djobw.de.

Aus dem Ortschaftsrat

Ortschaftsrat Bernbach

Informationen aus der 27. Sitzung des Ortschaftsrates Bernbach

1. Fragen der Bürger

- Nachfragen zum Breitbandausbau standen an erster Stelle bei den Belangen der fünf anwesenden Bürger. Nachdem im April die Glasfaserleitung nach Bernbach freigeschaltet wurde, haben nur wenige Bürger einen schnelleren Internetzugang bekommen. Eine Informationsveranstaltung zur Verfügbarkeit wurde eingefordert.
- Die bessere Taktung der Busverbindung wurde gelobt und eine Fortführung auch nach der Gartenschau gefordert.
- Der Zustand der Wege im Bereich des Forstamtes Burbach wurde erneut beanstandet, besonders der Weg entlang der Wiesen Richtung Schneebachtal.
- Alle Anwesenden riefen dazu auf die Bäckerei im Ort mehr zu unterstützen. Es ist ein Segen, daß sich ein Ehepaar gefunden hat, das in Bernbach das unternehmerische Risiko eingegangen ist ein Geschäft zu eröffnen. Das ist ein wichtiger Bestandteil zur Belebung des Ortskerns. Ein Betrieb kann aber nur funktionieren, wenn die Bürgerschaft ihn annimmt und seine Einkäufe dort tätigt. Daher ist es im Interesse aller, das Überleben der Bäckerei zu sichern.

Darum trauen Sie sich, kaufen Sie Ihre Weck im Dorf!

2. Fahnenmast am Rathaus

In Absprache mit dem Bauamt wird ein neuer Fahnenmast am Rathaus errichtet. Der alte Mast ist beschädigt und kann nicht repariert werden. Die Kosten belaufen sich inkl. Montage auf ca. 1000,- €.

3. Krabbelgruppe Bernbach

Junge Familien haben um eine Krabbelgruppe für die jüngsten Bewohner nachgefragt.

Durch besonderes Engagement von Tanja Appel und der Fürsprache von Dunja Schiebenedes bei der Evang. Kirchengemeinde konnte die Krabbelgruppe sehr kurzfristig eingerichtet werden.

Man trifft sich mittwochsmorgens im Gemeindesaal im Rathaus Bernbach. Der Ortschaftsrat hat aus seinem Budget die Grundausstattung gestiftet. Die Kosten beliefen sich auf 300,- €.

4. Räumlichkeiten für Vereine schaffen

Die örtlichen Vereine haben Bedarf für einen Lager- u. Rüstraum. In Absprache mit dem Bauamt kann im Obergeschoss des Rathauses Bernbach ein Speicherraum zum Lagerraum umgebaut

Der Second-Hand-Laden
des gemeinnützigen Vereins
„Hand in Hand“
in der Oberen Bergstraße 26 in Dobel
ist vom 31.07.2017 bis 03.09.2017
geschlossen.



Achten Sie auf eine gute

Sichtbarkeit Ihrer

Hausnummer

bei Tag & Nacht





werden. Die Arbeiten übernehmen fachkundige Vereinsmitglieder unter Kostenbeteiligung des OR aus dem Budget.

5. Geschirr Drachenflieger

Die Althofdrachen haben einen großen Satz Geschirr für ihre Vereinsfeiern dem Ortschaftsrat angeboten.

Dieses Geschirr wird vom OR erworben und kann ab September gegen eine Gebühr geliehen werden. Der Gewinn wird für wohltätige Zwecke gestiftet.



Ortschaftsrat Rotensol



Aus der Sitzung des Ortschaftsrates Rotensol (vom 18. 07. 2017)

Termine und Bekanntgaben

- Der Kinderspielplatz beim FC-Gelände in Rotensol wird mit einem Holz-Scherenzaun neu eingezäunt
- Der geplante Seniorenausflug zur Gartenschau in Bad Herrenalb entfällt – ersatzweise wird ein zusätzlicher Senioren-Nachmittag stattfinden
- Aufgrund personeller Veränderungen innerhalb der Stadtverwaltung wird zukünftig Hr. Kunz das Aufgabengebiet von Hr. Kotzel übernehmen; Frau Nofer übernimmt die Friedhof-Verwaltung
- Modalitäten zur Wahlhelferliste für die anstehende Bundestagswahl am 24. September 2017 wurden abgeklärt

Bauangelegenheiten

Zustimmung zum Neubau eines Einfamilienhauses am Heideweg 25 (Fl-Stck-Nr.205 /206)

Personelle Veränderung

Dem Antrag von Ortschaftsrat Dr. Wofhart König zum Ausscheiden aus dem Gremium des Ortschaftsrates Rotensol wurde stattgegeben.

Als Nachrücker stand Hr. Fahrettin Alpaslan zur Verfügung und wurde von Ortsvorsteher Hermann Schneider verpflichtet. Obwohl Wolfhart König eine vergleichsweise kurze Periode im OR-Gremium vertreten war, konnte er durch Engagement und Sachverstand Zeichen setzen (vielen Dank!) – er wird unseren Ort weiterhin im Stadtrat von Bad Herrenalb vertreten.



Fahrettin Alpaslan, OV Hermann Schneider, Wolfhart König (v.l.n.r.)

Neuer Farbanstrich für Stein-Wegweiser

Die in die Jahre gekommenen - und oftmals kaum noch lesbaren - Stein-Wegweiser rund um Rotensol erscheinen in „neuem Glanz“. Die steinernen Wegemarkierungen konnten mit Hilfe der örtlichen Feuerwehr (Hochdruckreinigung) und Klaus Thoma (Farbauffrischung), welcher schon im Gaistal die Wegweiser bemalt hatte, „runderneuert“ werden. Der gesamte Ortschaftsrat Rotensol bedankt sich sehr herzlich bei OR Wolfhart König, welcher die Aktion koordiniert hatte sowie bei der örtlichen Feuerwehr und Herrn Thoma für diese vorbildliche Aktion. Wir hoffen, dass die neue Beschriftung dazu beiträgt, unsere nähere Umgebung interessiert und gezielt zu erwandern.



Vorher



Nachher



Klaus Thoma mit seinem „Werk“

Kindergärten und Schulen

Falkensteinschule Grund- und Werkrealschule Bad Herrenalb

Abschlussfeier Klasse 9

„Klappe – die letzte!“ war auf der Einladungskarte der Falkenstein-Neuntklässler zur Schulabschlussfeier zu lesen. Das galt in mehrfacher Hinsicht. Nicht nur, dass alle sechs Schülerinnen und zehn Schüler ihren Hauptschulabschluss erfolgreich absolviert haben – es war zu-

gleich der letzte Jahrgang, der an der Hauptschule seinen Abschluss meisterte.

„Es ist daher für uns alle ein besonderer Tag“, erklärte Schulleiterin Patricia Fischer den Gästen, „es ist auch die „letzte Klappe“ der Werkrealschule.“ Die „schönen, schwierigen und aufregenden Augenblicke“ für die sechzehn Absolventen verpackte sie daher in eine „ganz besondere Rede“, die von Sternen, Stars und den Erkenntnissen von Saint-Exupéry's kleinem Prinzen handelte. Zu jeder und jedem der Entlassschüler hatte sie vor einem Sternenhimmelhintergrund mit allen sechzehn Namen persönliche Worte parat, die in dem Wunsch mündeten, sie würden „mit dem heutigen Tag ihre bisherige Milchstraße verlassen hin zu neuen persönlichen Galaxien, wo jeder auf seine einzigartige Weise leuchten kann.“

Hauptamtsleiter Johannes Kopp brachte die Wünsche von Bürgermeis-

ter Norbert Mai und der Stadt Bad Herrenalb, der Dobler Bürgermeister Christoph Schaack – vier der sechzehn Abschlusschüler stammen aus Döbel – erinnerte an Grundtugenden wie Freundlichkeit und Ehrlichkeit, die die Jugendlichen beherzigen sollten und wünschte ihnen Zeit für eine gute Berufswahl.

Nach einer erstaunlichen Rede von Schülerin Cemile Cebeci, die sie damit begann, dass „wir am Ziel sind und die Lehrer am Ende!“ und in deren Verlauf sie gekonnt Gegensätze spielen ließ, überreichten Schulleiterin Fischer und Klassenlehrerin Monika Drulea die Zeugnisse und Preise.

Den zweiten Teil des Abends bestritten die Neuntklässler selbst. Mit fotografischen und filmischen Rückblicken aus fünf gemeinsamen Schuljahren, passend untermalt vom Musiktitel „Au revoir“ (Auf Wiedersehen), mit Schülerleben-Sketches und einem Cup-Song.

Am Ende gab es Blumen für das Lehrerkollegium, für ehemalige Lehrkräfte und auch für Sekretärin Gerda Weiß und Hausmeister Werner Waidner. Und dann läutete Schüler-Moderator Fabian Dunsch unkompliziert den letzten Teil der Veranstaltung ein: „Das Buffet ist eröffnet, Sie können zugreifen!“

Ihren Hauptschulabschluss in der Tasche haben: Márk Balázs, Alex Balzer, Cemile Cebeci, Fabian Dunsch, Norman Halboth, Luca Hammerschmidt, Jean Hernandez Gonzalez, David Ihli, Christoph Ketschau, Philipp Kull, Shelley Leube, Indira Mujanovic, Ajnisha Rustemi, Elif Sahin, Nico Schock und Ecem Yildirim.

Preise gab es für Márk Balázs für die beste Matheprüfung sowie für Fabian Dunsch für die beste Deutsch- und die beste Projektprüfung. Er erhielt zudem den Preis der Stadt Bad Herrenalb für die beste Gesamtleistung.

Info: Zwei Schüler beginnen eine Berufsausbildung, einer hat sich für ein Freiwilliges Soziales Jahr entschieden. Alle übrigen werden eine weiterführende zweijährige Berufsfachschule besuchen.



Wilhelm-Lorenz-Realschule Ettlingen

Abschlussfeier 2017

Am 14. Juli feierten vier Abschlussklassen der WLRS ihre „mittlere Reife“ in der Stadthalle Ettlingen. In dieser festlich dekorierten, eleganten Umgebung freuten sich die Schülerinnen und Schüler, dass ihre 10-jährige Schulzeit einen ersten Abschluss gefunden hat. Sie feierten zusammen mit ihren Lehrern und ihren Verwandten, die in großer Zahl dabei sein wollten. Eröffnet wurde die Veranstaltung durch ein

Musikstück, gespielt auf der Harfe, von Kokoli Mieves aus der Klasse 6b. Die anschließende Rede begann die Schulleiterin Ulrike Gargel mit einem Zitat des früheren Bundeskanzlers und Friedensnobelpreisträgers Willy Brandt

Der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen ist, sie zu gestalten. In diese Zukunft wurden an diesem Abend 107 Schülerinnen und Schüler entlassen.

Die Schulleiterin bat die Schüler kurz zurückschauen auf die vergangenen Jahre. Wie sie als neugierige, vielleicht auch etwas ängstliche 5. Klässler am Einschulungstag im September 2011 das Schulhaus der WLRS betreten haben. Wie sie mit der Zeit heimisch werden in der neuen Schule, sie erinnerte an Ausflüge und Landschulheimaufenthalte. Immer wieder kamen neue Klassenkameraden hinzu und Freundschaften veränderten sich. Und dann natürlich ab Klasse 9, da kam das Ziel vor Augen: Berufsorientierung, Besuch von Arbeitsamt und Firmen. Bewerbertraining und Lebenslauf schreiben, und dann die Suche nach einer passenden Ausbildungsstelle. Eine spannende, aber sicherlich auch manchmal zähe Prozedur.

Und dann bat sie: „Schaut Euch um - und seht Euch an und haltet diesen Moment fest, denn auch dieser Moment wird eine weitere Erinnerung, die das Leben ausmacht. Eure Abschlussfeier in diesem festlichen Ambiente.“

Dann bat sie die Schüler, den Blick in die Zukunft zu richten. Sie sagte, dass im Mittelpunkt aller großen Kulturen immer schon eine bestimmte Lebensvision, ein Lebensziel, auf das alle Energien gerichtet waren, stand oder wie eingangs gesagt: Die Gestaltung der Zukunft.

Anschließend bedankte sie sich bei den anwesenden Kolleg/innen für ihre engagierte Erziehungs- und Bildungsarbeit, bei den Eltern bedankte sie sich für das entgegengebrachte Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit.

Nach einem weiteren Harfenstück folgte das Grußwort der Elternbeiratsvorsitzenden Inka Brunken und der stellvertretenden Vorsitzenden Henrike Ochs, die ihrer Freude über die gelungene Arbeit an der Schule und den schönen Feiern zum Ausdruck brachten.

In einer humorigen Rede ließ der Schülersprecher Lukas Holler die vergangenen Jahre Revue passieren. Er sprach von der Fragwürdigkeit von Hausaufgaben, dem Tragen von Mützen in geschlossenen Räumen, vom Handyverbot und dem Sinn und Zweck von quadratischen Gleichungen. Er sprach von Freundschaften, vom Ende eines Lebensabschnitts und der kleinen Wehmut darüber.

Das anschließende Duett „Märchen schreibt die Zeit“ aus dem Musical „Die Schöne und das Biest“ gesungen von Kolleginnen Frau Steiner und Herr Woiwoda wurde mit sehr viel Beifall bedacht.

Danach übergaben die Klassenlehrer/innen Herr Eifert, Herr Müller, Frau Huck und Herr Doege die ersehnten Abschlusszeugnisse.

Danach war es an der Zeit, sich an dem üppigen kalt-warmen Buffet zu erfreuen und das kleine Gespräch zu pflegen.

Den zweiten Teil eröffnete sehr fetzig die Band „Am Saitenrand“ mit einer Eigenkomposition „Königin der Nacht“

Im Folgenden wurde die Leistungsspitze der WLRS mit Preisen und Belobigungen ausgezeichnet.

Preisträger waren in der Klasse 10a: Ines Weismann, Daniela Gutjar, Kübra Tuncel, Celina Langhammer, Nicolas Abzieher. In der Klasse 10b: Julian Kull, Lena Hornung, Marie-Sophie Axtmann, Corinna Jäger, Luisa Bursy und Greta Heinzler. In der Klasse 10c: Anne Nothtroff, Lara Wonneberg und Julia Becker. In der Klasse 10d: Lukas Holler, Oliver Mislinski, Dimitri Kotsini, Hanna Mai und Moritz Kühn

Ein Lob erhielten: Oliver Kopp, Dennis Altmann, Nina Scheidl, Simon Ille, Sven Titze, Rico Weber, Tom Strelow, Jessica Gutjar, Ali Bogazköy (Klasse 10a). Rudolf Schwartz (Klasse 10b). Svenja Wetzels, Helene Tancev, Jasmin Piegsa, Torben Leichtweis, Milena Althans (Klasse 10c) und Julia Kast, Luca Marotta (Klasse 10d).

Einen besonderen Preis als Schulbeste mit dem Traumschnitt 1,0 erhielt Anne Nothtroff. Ebenso ging an Anne der Preis für die besten Leistungen in Kunst, gestiftet von der Museumsgesellschaft der Stadt Ettlingen und der Preis für die besten Leistungen im Fach Deutsch.

Der Preis für beste Leistung in den Naturwissenschaften ging an Dimitri Kotsini.

Den Sonderpreis beste Leistung in Englisch erhielt Lukas Holler, für Mathematik ging der Preis an Ines Weismann.

Nach dem bekannten Stück „Feuerwerk“ ebenfalls gespielt von der Band „Am Saitenrand“ wurde der zweite Teil des Abends von den



Abschlussklassen gestaltet, die sich mit sehr herzlichen Ansprachen, Videoclips aus dem Schulalltag mit ihren Lehrern, Quiz, und einer Tanzeinlage von ihren Lehrer/innen und Mitschüler/innen verabschiedeten.

Herr Woiwoda und Frau Steiner verabschiedeten sich mit dem Lied „Sag mir Quando“ von Frau Jäger, die seit 2006 die Organisation dieses Festes übernommen hatte. In einem zauberhaften, schon traditionellen, Abschiedsbild versammelte sich der gesamte Abschlussjahrgang mit Leuchtstäben auf der Bühne und Frau Steiner sang mit ihrer schönen, vollen Stimme „Time to say goodbye“. Durch begeisterten Beifall erklatschte sich das Publikum noch eine Zugabe und die Schüler begannen eine Polonaise durch den Saal.

Locker führten Lukas Holler und Aleksandra Damjanovic durch das Programm.

Schulleitung und Kollegium sowie die feiernden Klassen danken den Eltern und Schülerinnen und Schülern der 9. Klassen für die unermüdliche Arbeit im Hintergrund ganz herzlich und der Stadt Ettlingen für die Überlassung der Halle.



Albert-Schweitzer-Gymnasium

Einbildung ist auch eine Bildung!

Theater-AG des Albert-Schweitzer-Gymnasiums wagt mit der Theaterrückführung von Molières „Der eingebildete Kranke“ den schulischen Spagat zwischen Unterhaltung und Bildungsliteratur

Die Vorgabe der 12 beteiligten Schülerinnen und Schüler an ihren AG-Theaterleiter Sebastian Arnold war kurz und kompromisslos: „Suchen Sie dieses Jahr doch endlich mal ein *klassisches* Stück heraus!“



Bild: Der eingebildete Kranke Argan (Niklas Naumann) erklärt seiner geldgierigen Frau Béline (Diana Seiberling) sein Testament nebst hochkompetenter Notarin (Alina Schönrock)

Waren es bisher Theaterstücke der Moderne, Postmoderne und Absurdes Theater, so fiel die diesjährige Wahl auf einen Klassiker der französischen Literatur – auf Molières „Der eingebildete Kranke“ (Uraufführung in Paris 1673). Obwohl sich die jungen Schauspieler mit der „Hypochondrie“ (als medizinischem Phänomen einer zwanghaft eingebildeten Krankheit) aus eigener Erfahrung wenig auskannten, so konnten sie sehr wohl die grundlegenden Gefühle des Stücks nachvollziehen: Liebe, das Bedürfnis nach Aufmerksamkeit, den Wunsch nach Freiheit und Selbstbestimmung, Neid, Gier und den tiefliegenden

Trieb eines Kindes, sich gegen die Vorgaben des Vaters aufzulehnen. Komödiantisch macht sich Molière über die Geldgier der Quacksalber und Scharlatane lustig und kritisiert so Missstände der französischen Gesellschaft im 17. Jahrhundert. Die wortreichen Dialoge, die den Schauspielern viel abverlangten, brachten die Zuschauer auch im 21. Jahrhundert zum Schmunzeln und Lachen. Ein grandioser Erfolg für die gesamte Theater-AG.

An der Theater-AG beteiligt waren: Anna-Lena Christoph 5a, Alina Schönrock 8b, Milena Wallburg 8b, Kira Lanz 8b, Alicia Hochstuhl 8b, Nils Bandleon 9b, Niklas Naumann 9b, Sonny Olemgbe 10a, Tim Lachenicht 10a, Diana Seiberling 10a, Amanda Fuchs 10a, Lara Wallburg KS II, Souffleuse: Kara Leupolz KS II

Eichendorff-Gymnasium Ettlingen

Unterrichtsbeginn nach den Sommerferien

Der Unterricht im neuen Schuljahr 2017/2018 beginnt für die Klassen 6 – 10 und die Kursstufen 1 und 2 am Montag, den 11. September 2017 um 7.45 Uhr und endet um 12.55 Uhr.

Die Schülerinnen und Schüler der neuen 5. Klassen werden am Dienstag, den 12. September 2017 um 14.00 Uhr gemeinsam mit ihren Eltern in der Aula begrüßt.

Während die Kinder ihre Klassenlehrer/innen kennen lernen, können sich die Eltern bei Kaffee und Kuchen verweilen.

Albert-Einstein-Schule Ettlingen

MdEP Heubuch an der AES: „Das hier ist mir wichtig.“

Am 3. Juli 2017 hatten wir das Glück Maria Heubuch, eine Abgeordnete der Grünen im EU Parlament, an der Albert-Einstein-Schule begrüßen zu dürfen. Während unseres Besuchs in Straßburg im Mai 2017 war sie verhindert und konnte die Fragerunde mit unseren Schülern nicht wahrnehmen. Aus diesem Grund hat sie sich extra noch einmal die Zeit genommen, um sich mit unseren SchülerInnen der TGJ1 auszutauschen. Warum ihr das so wichtig war, merkten wir schnell: Solche Treffen mit den BürgerInnen Europas seien ihr wichtig.

Zu Beginn lernten die SchülerInnen der TJ1 den Werdegang der Politikerin kennen: Die Milchbäuerin aus dem Allgäu wurde durch die öffentliche Diskussion über die Milchquote politisiert und engagierte sich dann in ihrem heimischen Kreisbauernverband. Ihre langjährige Erfahrung als Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft „Bäuerliche Landwirtschaft e.V.“ und der Kontakt mit Bäuerinnen und Bauern in ganz Deutschland bewegten sie dazu, Parteimitglied bei den Grünen zu werden. Seit 2012 ist sie Mitglied der Partei, 2014 wurde sie als Vertreterin der baden-württembergischen Grünen ins Europäische Parlament gewählt und sie engagierte sich seither im Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung sowie im Entwicklungsausschuss und Ausschuss für Fischerei.

Die Schüler/-innen eröffneten die Diskussionsrunde mit einer Frage zum Thema CETA und Maria Heubuch erklärte den Schüler/-innen anhand konkreter Beispiele und einem Blick für das Lokale die europäische Politik. Es folgten Fragen zur Privatisierung von Wasser und zu internationalen Konzernen in Afrika. Hier erlaubte sich Maria Heubuch sogar einen kritischen Blick auf das EU-Parlament, da sie beklagte, wie schwierig es sei, bindende Regeln für Konzerne durchzusetzen und erinnerte, dass bei solch einer Angelegenheit nicht nur ein regionaler und nationaler, sondern vor allem auch ein globaler Blick notwendig sei, um zu einer Problemlösung zu gelangen. Die nächste Frage zielte auf Martin Sonneborn ab. Maria Heubuch nutzte diese Frage, um über die harte Arbeit im Parlament zu sprechen. Sie arbeitet von Montag bis Donnerstag spät und am Wochenende in der Region. Diese Arbeitszeiten konnten Maria Heubuchs Begeisterung für ihre Arbeit jedoch keinen Abbruch tun. Vielmehr bekräftigte sie ihr Engagement mit den Worten: „Demokratie ist Arbeit.“ Anschließend folgten viele Fragen zum Themenbereich Lebensmittel und Umwelt. Mit großer Leidenschaft beantwortete sie die Fragen und kritisierte die ungerechte Verteilung von Lebensmitteln in der Welt und die Probleme des übermäßigen Fleischkonsums in den Industrieländern. Dabei ging sie auch auf die Massentierhaltung und den hohen Bedarf von Futtermitteln und den damit verknüpften Sojaanbau in Lateinamerika ein. Darüber hinaus verwies sie bei dem Thema Umwelt auf



die Arbeit mit der UN. Sie betonte, dass nur freiwillige Ziele für die Staaten festgelegt seien, sprich keine Sanktionen erfolgten, sofern die Ziele nicht eingehalten würden. Die EU habe in dieser Hinsicht auch keinen Handlungsspielraum.

Im Anschluss musste sich Maria Heubuch noch kritischen Fragen zu dem amtierenden Präsidenten der USA, Donald Trump stellen, erklärte jedoch, dass ihrer Ansicht nach von Trump keine Gefahr für die EU ausgehe und beantwortete ebenso offen weitere tagespolitische Fragen zur Syrien-Krise, zum Freihandelsabkommen TTIP und zur Regulierung des Finanzmarkts nach 2008. In allen Fragen betonte Maria Heubuch, dass es der EU darum gehe, diplomatische Lösungen zu finden. Abschließend stellte ein Schüler noch die Frage, ob die Tatsache, dass sich viele Wähler machtlos fühlten, auf die Machtlosigkeit der Politiker zurückzuführen sei. Maria Heubuch erklärte, dass sie zwar gelegentlich selbst eine gewisse Machtlosigkeit empfinde, aber schlussendlich für sie ihre Erfolge immer im Vordergrund stünden. Sie erklärte, dass man nichts bewirke, wenn man „meckernd auf dem Sofa“ sitze, und appellierte daran, dass jeder Einzelne in der Zivilgesellschaft viel bewegen könne. Mit diesem sicher auch sehr persönlichen Wunsch verabschiedete sich Maria Heubuch.

Die Schüler/-innen fanden diese Begegnung sehr spannend, da sie einer Politikerin Fragen stellen konnten, die „mit Leidenschaft für ihre Themen kämpft“ und „voll dahinter steht“. Interessant fanden es die Schüler/-innen vor allem, weil Frau Heubuch „aus dem Nähkästchen geplaudert hat“ und die Fragen der Schüler freundlich und verständlich beantwortet hat. Wir bedanken uns herzlich für diesen besonderen Vormittag.

Albertus-Magnus-Gymnasium

Matheseminar auf dem Thomashof

20 Schülerinnen und Schüler, die sich von der Mathematik begeistern lassen, fanden sich mit Frau Bischof und Frau Isak am Thomashof ein. Dort trafen sie auf Gleichgesinnte aus dem Helmholtz-Gymnasium und dem Otto-Hahn-Gymnasium.

Die insgesamt 60 Mathebegeisterten verteilten sich auf sechs Workshops, die von Lehrkräften der drei Schulen angeboten wurden: Ornamente - Mathematik und Kunst (ab Klasse 5) - Euler und der Nikolaus (ab Klasse 6) - Geometrie unplugged (ab Klasse 6) - Spannendes und Geheimnisvolles aus der Welt der Zahlen (Klassen 5 -7) - Kryptographie (ab Klasse 9) - Geogebra: Mathematiksoftware für Schule, Uni und daheim (ab Klasse 9).

Mit großem Eifer und viel Freude erarbeiteten sich die Schülerinnen und Schüler in drei Einheiten (Montagvormittag, Montagnachmittag und Dienstagvormittag) das entsprechende Thema und lernten dabei viel Neues. Ihre Ergebnisse und Erkenntnisse stellten sie dann am Dienstag nach dem Mittagessen im Plenum vor.

Nicht nur die Beschäftigung mit spannenden mathematischen Themen sorgte für die gute Stimmung, sondern auch das Chaosspiel, das am Montagabend seinem Namen alle Ehre machte, sowie die vielen neuen Kontakte, die an diesen beiden Tagen klassen- und schulübergreifend geschlossen wurden. Das Seminar hat allen Teilnehmenden und den Lehrkräften gefallen und wird sicher im nächsten Jahr wieder angeboten werden!

Landwirtschaftliche Berufsschule an der Bertha-von-Suttner-Schule Ettlingen

VABO: Abenteuer im Waldseilpark Karlsruhe

„Wann machen wir wieder einen Ausflug? Um den Abschluss des Schuljahres zu feiern? Die Prüfungen sind doch endlich vorbei!“, so lautete die mit Abstand am häufigsten gestellte Frage der letzten Tage. Nachdem die Schüler der VABO2-Klasse der Bertha-von-Suttner-Schule im Herbst schon begeistert Kettcar gefahren und im Winter Schlittschuh gelaufen waren, stand nun die nächste sportliche Herausforderung auf dem Programm: der Waldseilpark in Durlach. Zusammen mit ihren Lehrerinnen Frau Kreuzberger und Frau Hoffmann machten sie sich am 19. Juli auf den Weg dorthin.

Nach einer kurzen Sicherheits-Einweisung in die Handhabung des Klettergurtes und der Karabinerhaken musste ein kurzer Parcours un-

ter Anleitung eines Trainers geklettert werden und dann konnte es losgehen. In alle Richtungen strömten die Schüler los und machten auch vor dem anspruchsvollsten schwarzen Parcours nicht Halt.

Ziemlich erschöpft, aber glücklich, die ganzen klettertechnischen Herausforderungen samt Respekt vor der Höhe gemeistert zu haben, trafen sich alle wieder zu einem kleinen Imbiss.

Ein ganz herzliches Dankeschön geht an den Lions Club, der die Exkursion finanziert hat. Das Projekt „Together-Karlsruhe“ der Lions Clubs Karlsruhe, Waldbronn und Ettlingen, dem Leo-Club Karlsruhe und der Sportkreisjugend Karlsruhe hat es sich zum Ziel gesetzt, die Integration von Flüchtlingen zu fördern. Dies geschieht beispielsweise durch Projekte, anhand derer die jungen Leute mit der Stadt Karlsruhe und u.a. den Sport- und Freizeitmöglichkeiten in Berührung kommen sollen.

„Das war einfach toll! Am Anfang habe ich ein bisschen Angst gehabt, aber dann habe ich doch alles geschafft“, so das Fazit eines Schülers, dem sich alle anschließen konnten.



Informationen der Feuerwehr

Abteilung Stadt

Termine:

Aktive:

- Ausschusssitzung am Donnerstag, 06.07.2017 um 19:30 Uhr

Bambini-Feuerdrachen:

- Übung am Freitag, 07.07.2017 um 18:00 Uhr

Jugendfeuerwehr:

- Übung am Montag, 10.07.2017 um 18:30 Uhr

Familientag der Jugendfeuerwehr, Bambini-Feuerdrachen, Aktiven und Alterswehr am Samstag, 29.07.2017 um 15:00 Uhr

Weitere Infos und Termine unter:

www.feuerwehr-badherrenalb.de

Rettungswege freihalten!

Wir helfen - wenn Sie uns lassen! Immer wieder kommt es vor, dass die Rettungskräfte nicht rechtzeitig helfen können, weil ihre Anfahrt durch falsch oder behindernd parkende Fahrzeuge zeitweise aufgehalten wurde. Das ist vor allem ein Problem in Großstädten, aber auch schon in Bremervörde kann das vorkommen. Wo - nach Meinung der Falschparker - die Pkw "doch noch leicht durchpassen", ist für den Rettungsdienst und Feuerwehr oft Schluss. Denn die fahren nun mal breitere, größere Einsatzfahrzeuge, die etwas mehr Platz brauchen.

Deshalb bitten wir Sie eindringlich:

Parken Sie so, dass mindestens eine Fahrbahnbreite von drei Metern für den fließenden Verkehr verbleibt. Bitte auch nicht "nur mal eben" das Fahrzeug abstellen, um z.B. etwas auszuliefern. Das würde im Ernstfall wertvolle Zeit kosten.

Parken Sie in ausreichendem Abstand vor Kreuzungen und Einmündungen. Unsere Fahrzeuge - besonders Drehleitern, die für die Menschenrettung am wichtigsten sind, haben einen größeren Wendekreis.



Denken Sie auch an Ihr Auto: Wer behindernd parkt, riskiert Lack- oder Blechschäden von vorbeifahrenden Fahrzeugen!

Parken Sie niemals vor Feuerwehr-Rettungszufahrten, auch dann nicht, wenn diese mit Ketten, Baken, Schranken oder Toren scheinbar blockiert sind. Diese werden im Einsatzfall durch uns per Schlüssel geöffnet, bzw. entfernt. Werden Fahrzeuge HIER abgestellt, müssen sie abgeschleppt werden, was eine enorme Zeitverzögerung verursacht.

Achten Sie darauf, dass Sie keine Hydranten auf der Fahrbahn oder am Fahrbahnrand zustellen, die Feuerwehr wird es Ihnen danken.

Bilden Sie auf Autobahnen und Schnellstraßen frühzeitig eine Rettungsgasse. Bei zweispurigen Autobahnen muss die Rettungsgasse zwischen den linken und rechten Fahrstreifen gebildet werden. Bei dreispurigen Autobahnen wird die Rettungsgasse zwischen dem linken und mittleren Fahrstreifen gebildet. **So wird eine Rettungsgasse gebildet:**



Abteilung Bernbach

Aktive Wehr

- Übung am 12. August um 17 Uhr
anschließend Festbesuch der FFW Dobel

Feuerbärchen

- Grillen mit den Eltern am 28. Juli um 18 Uhr

Abteilung Neusatz-Rotensol

Aktive Wehr:

Nächste Übung: Freitag, 04.08.2017, um 20.00 Uhr

Jugendfeuerwehr:

Nächste Übung: Montag 11.09.2017, um 18.00 Uhr

Feuerfuchse:

Nächste Übung: Montag 18.09.2017, um 17.30 Uhr

Sonstiges:

Feuerwehr - Familientag für alle Feuerfuchse, Jugendfeuerwehr, Alterswehr und Aktive am Sonntag 30.07.2017 ab 11.00 Uhr

Alle weiteren Informationen unter:

www.feuerwehr-neusatzrotensol.de